

Ihre Johanniter in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saar 4/2019



Rettungsdienst

RD Lounge – After Work Lectures vernetzen die Retter der Region

Frankfurt Seit April 2018 findet im Regionalverband Rhein-Main regelmäßig das Fortbildungsformat RD Lounge – After Work Lectures für den Rettungsdienst statt. Die Mischung aus Netzwerken und Fachlichem bei gemütlicher Atmosphäre nach Feierabend erfreut sich bei den Teilnehmern einer großen Nachfrage. Johanniter, aber auch Kollegen der Feuerwehr, weiterer Hilfsorganisationen, der Polizei, sowie ehrenamtliche Helfer aus den Bereichen Sanitätsdienst oder Katastrophenschutz und Interessierte informieren sich bei interaktiven Fachvorträgen von renommierten Referenten. Dabei besteht die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen.

Die Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer zertifiziert und für die Teilnehmer kostenfrei.

Neben dem Gastauftritt von Walter Kohl, dem Sohn von Alt-Bundeskanzler Helmut Kohl, beim

Vortrag „Umgang mit Suizidversuchen – Bagatelle oder Notfall?“ war auch das RD Lounge Special im Klinikum Frankfurt Höchst mit gleich vier Fachreferenten und knapp 100 Gästen ein Highlight des diesjährigen Programms.

Die Planung des Jahresprogramms 2020 läuft derzeit auf Hochtouren. Die Teilnehmer können sich unter anderem auf den Impulsvortrag von Dr. Ulrich Behrens zum Thema „Letzte Hilfe – Notarzteinsätze bei Palliativpatienten“ freuen.

Weitere Informationen zur RD Lounge – After Work Lectures finden Sie auf:
www.johanniter.de/rd-lounge

Sie möchten gerne über die Vorträge 2020 informiert werden? Über die E-Mail-Adresse info.rhein-main@johanniter.de nehmen wir Sie gerne in den Verteilung auf.

Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

als Fördermitglied und Abonnent der Zeitschrift *Johanniter* haben Sie bereits einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Johanniter-Unfall-Hilfe erhalten:

Sie reichen von der Notfallrettung, der ambulanten Pflege, den Hausnotrufdiensten und vielen weiteren Unterstützungsangeboten für ältere und pflegebedürftige Menschen bis hin zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie der humanitären Hilfe im Ausland.

So breit gefächert wie die Arbeit, so vielfältig sind auch die Chancen für eine berufliche Karriere bei den Johannitern. Bei uns arbeiten Menschen in den unterschiedlichsten Berufen: Ob als Notfallsanitäter, Erzieher, Altenpfleger oder Sozialarbeiter, das Spektrum an Tätigkeitsfeldern ist groß. Neben den sozialen Berufen sind auch Profis in der Verwaltung wichtig.

In einer Zeit, in der Fachkräfte für soziale Berufe immer schwerer zu finden sind, spielt die Ausbildung für das eigene Unternehmen eine wichtige Rolle. Wir bilden daher in nahezu jedem der oben genannten Berufsfelder aus.

Ebenso wichtig ist uns die Förderung unserer bestehenden Mitarbeiter. Unsere unternehmens-eigenen Fort- und Weiterbildungsangebote stehen allen Mitarbeitenden offen. Die Johanniter-Akademie mit Standorten in ganz Deutschland bietet zum Beispiel ein breit gefächertes Angebot für Pflegefachkräfte, Rettungsdienstpersonal oder Erzieher an.

Als einzige der großen Hilfsorganisationen in Deutschland verfügt die Johanniter-Unfall-Hilfe über eine eigene Hochschule. Die Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften mit Sitz in Berlin bietet Bachelor-Studiengänge an und fördert mit berufsbegleitenden Angeboten die Weiterentwicklung der Mitarbeiter im Job – etwa im Gesundheits- und Pflegemanagement, in Pädagogik im Gesundheitswesen, im Management der Gefahrenabwehr oder in der internationalen Not- und Katastrophenhilfe.

Laut dem Fachmagazin „Wohlfahrt Intern“ zählt unser bundesweites Tarifwerk zu den attraktivsten in der Sozialwirtschaft. Im letzten Jahr haben wir in einem neuen Tarifabschluss vereinbart, dass alle Mitarbeitenden, die auf Basis der Arbeitsvertragsrichtlinien DWBO Anlage Johanniter beschäftigt sind, bis 2021 schrittweise mindestens 10,23 Prozent mehr Gehalt bekommen. Hinzu kommen umfangreiche Zusatzleistungen, wie eine betriebliche Altersversorgung, flexible Arbeitszeitkonten, Kinderzuschläge und ein 13. Monatsgehalt.

Die Johanniter bieten die unterschiedlichsten Möglichkeiten, mitzumachen und sich zu engagieren: hauptberuflich, ehrenamtlich, als FSJler oder Bufdi. Alle Informationen finden Sie unter www.besser-für-alle.de oder in den Verbänden Ihrer Region, die Kontaktdaten stehen auf Seite 8.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre, eine schöne Adventszeit und besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Lieben.

Hauptamtliche Mitarbeitende in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Johanniter-Unfall-Hilfe



Oliver Meermann
Landesvorstand

Erleben Sie exklusives Wohnen mit Service

Jetzt Besichtigungstermin vereinbaren:
Tel. 06106 8710-12



Johanniter-Quartier Rodgau

aktiv | wohnen | wohlfühlen

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Friedensstraße 4-6, 63110 Rodgau OT Nieder-Roden
quartier.rodgau@johanniter.de
www.johanniter-quartier.de/rodgau



DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Erbschaftsinformation

Für andere Gutes tun – über das eigene Leben hinaus

Bereits heute unterstützen Sie die Johanniter als Fördermitglied. Vielleicht haben Sie den Wunsch, dass Ihre Förderung auch über die eigene Lebenszeit hinaus wirkt?

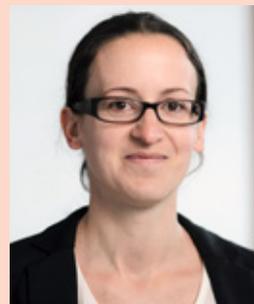
Mit einem Vermächtnis zugunsten der Johanniter ist dies möglich. Gerne senden wir Ihnen unseren neuen Johanniter-Ratgeber zur Testamentsgestaltung zu. Hierin erfahren Sie, wie Sie Ihren Nachlass am besten regeln und welche Vorsorge Sie treffen sollten. Das beiliegende Serviceheft mit praktischen Hilfen und Formularen zum Heraustrennen wird Ihnen dabei helfen, Ihren Willen mit dem, was Ihnen wichtig ist, zu dokumentieren. Nutzen Sie unseren Gutschein unten auf dieser Seite und bestellen Sie Ihren persönlichen Ratgeber per Post, Fax oder E-Mail.



Gutschein

für den kostenlosen Ratgeber zum Thema Erbrecht

Bitte schicken Sie mir den kostenlosen Ratgeber der Johanniter unverbindlich zu:



Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar
Frau Sandra Heuer
Hoch-Weiseler Weg 1a
35510 Butzbach/Nieder-Weisel
Tel. 06033 9170-333, Fax 06033 9170-190
sandra.heuer@johanniter.de

Ehrenamt

30 Jahre Rettungshundestaffel Hessen-Mitte



Das Team der Rettungshundestaffel im Mai beim Tag der Johanniter in Berlin.

Linden Im September feierte die Rettungshundestaffel Hessen-Mitte ihr 30-jähriges Bestehen. Sie ist damit die älteste aktive Rettungshundestaffel der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. in ganz Deutschland.

Die Teams der Rettungshundestaffel Hessen-Mitte, jeweils bestehend aus Mensch und Hund, sind auf die sogenannte Flächensuche spezialisiert. Mit ihrer Hilfe kann es gelingen, Vermisste aufzuspüren – nicht selten geht es dabei um Leben und Tod, wenn z. B. Senioren orientierungslos draußen sind und auszukühlen drohen.

„Im September gab es für uns einiges zu feiern“, so Rico Merker, Leiter der Rettungshundestaffel Hessen-Mitte: „Neben dem Jubiläum freuen wir uns, dass drei neue Teams den Eignungstest bestanden haben, sodass deren Ausbildung zum geprüften Rettungshundeteam nun beginnen kann.“

Rettungsdienst

Neue Johanniter-Wache am Servicezentrum der Volksbank Mittelhessen

Gießen Mit der Unterzeichnung des Mietvertrags Mitte September wurde es amtlich: unmittelbar neben dem Sitz der Volksbank Mittelhessen e. G. entsteht die „Schiffenberger Wacht“, so der offizielle Name für das Neubauprojekt, in dessen Erdgeschoss die Johanniter mit einer Rettungswache einziehen werden. „Die Lage der neuen Wache ist hervorragend für den Rettungsdienst. Bei dieser guten Anbindung erreichen wir unsere Ziele im Einsatzgebiet noch schneller und können die medizinische Versorgung der hier lebenden Menschen wesentlich verbessern“, begründet Marco Schulte-Lünzum, Regionalvorstand in Mittelhessen, die Standort-Entscheidung.

Landesvorstand Oliver Meermann und Schulte-Lünzum unterzeichneten im Beisein von Landrätin Anita Schneider gemeinsam mit Volksbankvorstand Dr. Lars Witteck und Bereichsleiter Jan Christoph Pfeiffer die Verträge. Vorgesehen sind fünf Fahrzeughallen, eine Waschhalle sowie zusätzliche Büro- und Schlafräume.

„In Anbetracht der Tatsache, dass der Rettungsdienst landesweit um Fachkräfte ringt, ist es verstärkt unsere Aufgabe, unseren Mitarbeitern

adäquate Arbeitsbedingungen zu bieten. Dazu gehören natürlich auch geeignete Räumlichkeiten für ein komfortables Arbeitsumfeld. Ich freue mich sehr, dass die provisorische Johanniter-Rettungswache im Schiffenberger Tal nun bald durch einen neuen Standort in diesem repräsentativen und zugleich funktionalen Bauprojekt „Schiffenberger Wacht“ abgelöst wird“, so Oliver Meermann.



Bei der Vertragsunterzeichnung (v.l.): Marco Schulte-Lünzum, Dr. Lars Witteck, Landrätin Anita Schneider, Oliver Meermann und Jan Christoph Pfeiffer.

Jubiläum

Ein Regionalverband wird 50

Mainz „Hey Brother“ singen einige Gäste gut gelaunt mit, als die Band den Song anstimmt. Trotz des angekündigten schlechten Wetters ist die Stimmung ausgelassen beim Jubiläum des Regionalverbands Rheinhessen im September. Viele Familien mit Kindern sind da und es gibt ein Programm für Jung und Alt – vom Live-Zauberer bis zur akrobatischen Turn-Show mit dem Johanniter Teddybär Johannes. Die kleine Fahrzeugausstellung bietet sogar ein echtes Highlight: einen alten VW-Bus-Krankentransportwagen der Johanniter, ausgestattet wie zu Gründungszeiten. Vor 50 Jahren wurde der Verband mit nur sechs Mitgliedern im Wohnzimmer des Ehepaars Wagner gegründet mit der Idee, Erste-Hilfe-Kurse in Rheinhessen zu geben. Mittlerweile gibt es neben der Breitenausbildung als wichtigem Standbein die ambulante Kinderkrankenpflege Kidicare, den Rettungsdienst, den Fahrdienst inklusive Auslandsrückholung, den Menüservice und die Abteilung Hausnotruf. Auch im Bereich Ehrenamt wächst der Regionalverband und bildet jährlich

neue Sanitätshelfer für Sanitätsdienste und Katastrophenschutz aus. Regionalvorstand Stefan Jörg, der mittlerweile seit 30 Jahren Johanniter ist und selbst als Zivildienstleistender angefangen hatte, und Hochschulprofessor Hans-Christoph Reiss als ehrenamtlicher Vorstand bilden die Doppelspitze des Verbands. Ihnen als Team ist vor allem eines wichtig: am Puls der Zeit zu bleiben und auf Basis christlicher Werte den Regionalverband weiterzuentwickeln. Als modernen Arbeitgeber, zuverlässigen Dienstleister und Begegnungsstätte für Haupt- und Ehrenamtliche mit demselben Ziel: Menschen zu helfen.



Johanniter_ Rheinhessen



JUHRheinhessen

Luftrettung

Neuer Intensivtransporthubschrauber in Gießen



Gießen Seit Mitte September wird von der Johanniter Luftrettung der modernste Hubschrauber seiner Gewichtsklasse

für Intensiv- und Rettungstransporte in Deutschland eingesetzt – und zwar in Hessen. Der Intensivtransporthubschrauber (ITH) vom Typ H155 ist der erste seiner Art im öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst. Mit ihm können die immer höheren Anforderungen im Intensivtransport erfüllt werden.

Der Hubschrauber verfügt über einen Innen- bzw. Patientenraum von 9,2 m³. Er ist größer als alle derzeit eingesetzten Hubschrauber und setzt neue Maßstäbe für eine optimale Patientenversorgung.

Der Helikopter H155 aus der Dauphin-Familie ist ein Mehrzweckhubschrauber der deutsch-franzö-

sischen Unternehmensgruppe Airbus Helicopters. Besonderes Merkmal ist die Höchstgeschwindigkeit von 324 km/h. Der Hubschrauber ist mit zwei Turbinen ausgestattet. Anstelle eines konventionellen Heckrotors wird ein Fenestron verwendet. Diese französische Entwicklung arbeitet wie ein üblicher Heckrotor zum Drehmomentausgleich, ist jedoch durch die in den Heckausleger integrierte Bauweise leiser und sicherer im Betrieb.

Das neueste Mitglied in der Johanniter Luftrettung ist eine fliegende Intensivstation. Sein Alleinstellungsmerkmal ist der Transport von übergewichtigen Patienten mit einem Körpergewicht bis zu 400 kg. Ebenso können mit ihm ECMO-(Herz-Lungen-Maschine) oder Inkubatortransporte sowie Verlegungen von Patienten mit Infektionskrankheiten im sogenannten IsoArk (Infektionsschutzsystem) mit zusätzlichem medizinischen Begleitpersonal durchgeführt werden. Stationiert ist die Maschine am Johanniter-Luftrettungszentrum in Gießen.

Jugendhilfe

Teenager testen Elternsein per „Leihbaby“



Trier Michelle ist 14 und froh, dass sie nach einer Woche ihren kleinen „Leih-Sohn“ Noah, den sie rund um die Uhr betreut hat, wieder abgeben konnte: „Dabei fand ich alles toll, aber

auch sehr anstrengend. Mama werden, ja – aber nicht so bald“, lautet ihr Resümee. Damit hat das Projekt ein wichtiges Ziel des Trierer Jugendamtes, das die Babypraktika unterstützt, erreicht. Triers Sozialdezernentin Elvira Garbes erklärt: „Immer wieder begegnen uns minderjährige Schwangere und junge Eltern mit großem Unterstützungsbedarf. Präventiv anzusetzen und eine Mutterschaft um ein paar Jahre nach hinten zu schieben, kann sehr viel für das Leben von Kind und junger Mutter bewirken.“ Die Lernerfahrung für die Jugendlichen sei oft hoch emotional, betont Johanniter-Projektleiterin Simone Hauck: „Die Baby-Simulatoren ticken wie drei Monate alte Säuglinge mit all deren Bedürfnis-

sen. Per Chip werden sie eingestellt, sodass sie nur auf „ihre Eltern“ reagieren.“ Projekt-Papa Ben (14) fand das ganz schön hart: „Mit Baby kochen und die ganzen Nächte durchstehen... Trotzdem gebe ich dem Projekt fünf von fünf Sternen“, sagt er.

Das Konzept aus Theorie – etwa zu Verhütung, Drogen in der Schwangerschaft, Schütteltrauma, aber auch Hilfsangeboten – und ganz viel Praxis überzeugt: Vertreter von GlücksSpirale, AOK, IKK Südwest und der Stadt Trier, die neben den regionalen Stiftungen Reh, Rehkids und Leyendecker das Johanniter-Projekt fördern, ließen sich die Baby-Lernwoche für Teenager zeigen, erläutern und probierten sich selbst an den lebensechten Simulatoren aus.

„Mindestens 18 Durchläufe sind bis 2022 vorgesehen. Interessierte Schulen und Jugendeinrichtungen können sich noch melden“, lädt der Trierer Johanniter-Regionalvorstand Daniel Bialas ein.

Kontakt und Info:

www.johanniter.de/babypraktikum-trier
Tel. 0172 3246674

Kindertagespflege

Kinder erhalten liebevolle Betreuung durch Tagesmutter



Koblenz Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird bei den Johannitern am Mittelrhein großgeschrieben. Daher bieten sie ihren Mitarbeitenden nun einen besonderen Vorteil: die Johanniter-Tagespflege für Kinder. In dieser werden nicht nur Kinder von Mitarbeitenden aufgenommen – die Gruppe ist, bei freier Kapazität, ebenfalls

offen für externe Anfragen.

Die Johanniter ermöglichen in ihrer Kindertagespflege eine familiennahe und flexible Betreuung. Neben der liebevollen Förderung von Kleinkindern bis zum dritten Lebensjahr ist eine Anschlussbetreuung, ergänzend zu Kindertageseinrichtung und Schule, denkbar. Gemeinsam spielen und lernen werden die Kinder in einer Kleingruppe mit bis zu fünf Kindern im Gebäude des Regionalverbandes Mittelrhein in der Schloß-

straße 37 in Koblenz. Zunächst wird die Tagespflege Öffnungszeiten am Vormittag anbieten, eine Erweiterung der Betreuungszeiten je nach Bedarf der Eltern, beispielsweise auf die Abendstunden, ist jedoch vorgesehen.

Warum sollten Eltern auf die Betreuung der Johanniter-Kindertagespflege setzen?

- › Der familiäre Charakter ist ein Schwerpunkt der Betreuung
- › eine qualifizierte Tagespflegeperson ist die feste Bezugsperson für die Kinder
- › kleine Gruppengröße
- › flexiblere Betreuungszeiten als bspw. in einer Kinderkrippe
- › individuelle Betreuung und Förderung der Kinder

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Johannitern in Koblenz unter Tel. 0261 50081740 oder per E-Mail an mittelrhein@johanniter.de

Ehrenamt

Suppenküche an Heiligabend

Frankfurt am Main/Wetterau Die Suppenküche der Johanniter im Regionalverband Rhein-Main ist über die Jahre hinweg zu einer Tradition geworden. Bereits seit 26 Jahren verteilen ehrenamtliche Helfer an Heiligabend ab 11 Uhr nahe des Frankfurter Hauptbahnhofes neben einer heißen Suppe auch mehr als 400 Weihnachtsgeschenkebeutel, gefüllt mit Dingen des täglichen Bedarfs. Darüber hinaus können sich Bedürftige und Obdachlose mit warmer Kleidung, Mützen, Socken sowie Decken und Schlafsäcken ausstatten.

Die Suppenküche der Johanniter ist zu einem festen Anlaufpunkt für viele Menschen an Weihnachten geworden. Bei festlicher Stimmung mit Live-Musik, Stollen und warmen Getränken erleben die Gäste Weihnachten in der Gesellschaft, von der sie häufig aufgrund ihrer Lebenssituation ausgegrenzt werden.

Doch allein aus Mitteln der Hilfsorganisation lässt sich diese Aktion nicht bestreiten. Daher bitten die Johanniter um Kleidungs- und Geldspenden. Gesucht werden ausschließlich warme Kleidung, wie Pullover, Jacken, Socken, Mützen sowie Schlafsäcke und warme Decken. Diese Spenden können Sie bei den Johannitern in Frankfurt/Nieder-Eschbach, Berner Str. 103-105, 60437 Frank-

furt oder nach telefonischer Absprache in einer unserer Einrichtungen abgeben.

Die Suppenküche ist nur der Abschluss von mehreren vorweihnachtlichen Aktionen, die in der Region Frankfurt und der Wetterau stattfinden. Seit einigen Jahren werden auch bedürftige, kinderreiche Familien aus Frankfurt, Friedberg und Büdingen mit einem großen Weihnachtspaket beschenkt, dazu gehören Tannenbaum, Weihnachtsgans und Geschenke für die Kinder.



Kleiderspenden sowie Geldspenden für den Kauf von Lebensmitteln und Hygieneartikeln sind herzlich willkommen:

Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE88 5005 0201 0000 2487 20

BIC: HELADEF1822

Kennwort: Suppenküche

Weitere Informationen erhalten Sie bei Monika Gorny unter Tel. 069 366 006-601, monika.gorny@johanniter.de oder auf www.johanniter.de/rhein-main



Weihnachtstrucker

Johanniter sammeln bis 16. Dezember Hilfspakete für Menschen in Südosteuropa

Nieder-Weisel Am 23. November fällt der Startschuss für die Weihnachtstrucker-Aktion der Johanniter. Die Hilfsorganisation bittet auch in diesem Jahr wieder Privatpersonen, Firmen, Schulen, Kindergärten und Vereine, Hilfspäckchen mit Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln und einem kleinen Kinderspielzeug zu spenden. Die Päckchen werden von ehrenamtlichen Helfer/-innen an notleidende Kinder, Familien, alte Menschen und Menschen mit Behinderung in Südosteuropa verteilt. In diesem Jahr fahren die Weihnachtstrucker in fünf Länder: Neben Albanien, Bosnien sowie Nord- und Zentral-Rumänien sind dies die Ukraine und Bulgarien.

Bis zum 16. Dezember 2019 können die Päckchen in den Dienststellen der Johanniter und weiteren Sammelstellen abgegeben werden. Am zweiten

Weihnachtsfeiertag starten dann mehr als 100 ehrenamtliche Weihnachtstrucker-Fahrer zusammen mit zahlreichen Helfern ihre mehrtägige Reise und übergeben die Päckchen mithilfe langjähriger Partnerorganisationen vor Ort möglichst persönlich an die Empfänger.

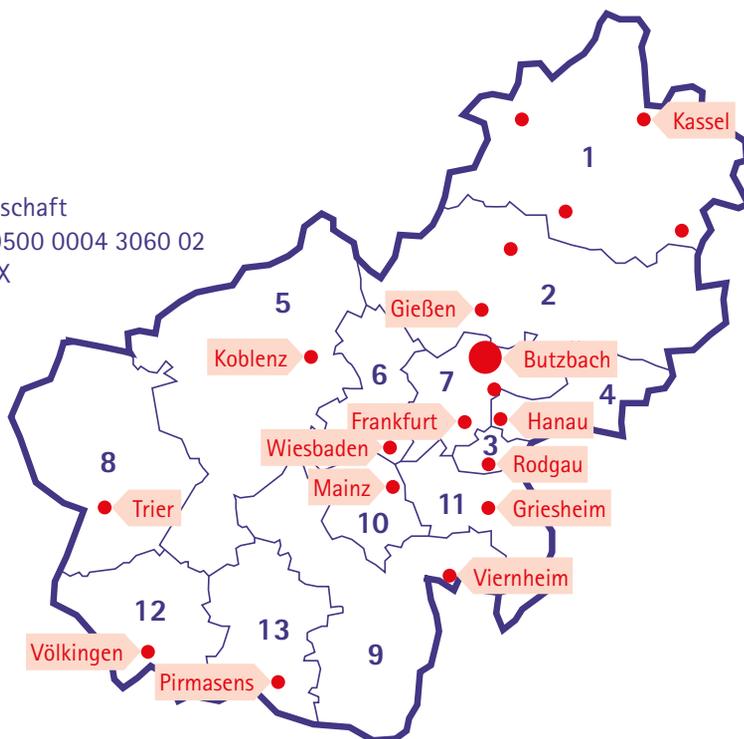
Damit die Helfer am Zoll keine Probleme bekommen und die Menschen möglichst gleichwertige Päckchen erhalten, ist es wichtig, sich beim Packen genau an die Packliste zu halten. Wer möchte, kann eine Karte mit einem persönlichen Weihnachtsgruß beilegen.

Informationen zur Weihnachtstrucker-Aktion und zu den Sammelstellen gibt es im Internet unter www.johanniter.de/weihnachtstrucker

LANDESVBAND
HESSEN/RHEINLAND-PFALZ/SAAR

● Hoch-Weiseler Weg 1a
35510 Butzbach/
Nieder-Weisel
Tel. 06033 9170-0
Fax 06033 9170-190
lg.hrs@johanniter.de
www.johanniter.de/hrs

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE84 3702 0500 0004 3060 02
BIC: BFSWDE33XXX



**Unser Kundenservicecenter
hat eine neue Nummer:**
0800 7237370 (gebührenfrei)

REGIONAL- (RV) UND KREISVERBÄNDE (KV)

1 RV Kurhessen
Knorrstr. 36
34121 Kassel
Tel. 0561 94043-0
info.kassel@johanniter.de

2 RV Mittelhessen
Carl-Benz-Str. 4-6
35440 Linden/Gießen
Tel. 06403 7030-0
info.mittelhessen@
johanniter.de

3 RV Offenbach
Borsigstr. 56, 63110 Rodgau
Tel. 06106 8710-0
info.offenbach@
johanniter.de

**4 RV Hanau &
Main-Kinzig**
Friedberger Str. 9
63452 Hanau
Tel. 06181 90010-0
info.mkk@johanniter.de

5 RV Mittelrhein
Schloßstr. 37
56068 Koblenz
Tel. 0261 500817-70
mittelrhein@johanniter.de

6 RV Hessen West
Wiesbadener Landstr. 80-82
65203 Wiesbaden
Tel. 0611 504008-80
wiesbaden@johanniter.de

7 RV Rhein-Main
Berner Straße 103-105
60437 Frankfurt am Main
Tel. 069 366006-600
info.rhein-main@
johanniter.de

8 RV Trier-Mosel
Loebstr. 15
54292 Trier
Tel. 0651 27090-0
rv.trier@johanniter.de

10 RV Rheinhessen
Hans-Böckler-Str. 109
55128 Mainz
Tel. 06131 93555-0
info.mainz@johanniter.de

11 RV Darmstadt-Dieburg
Ostend 29
64347 Griesheim
Tel. 06155 6000-0
info@juh-da-di.de

12 KV Völklingen
Poststr. 33
66333 Völklingen
Tel. 06898 27733
saarland@johanniter.de

9 RV Bergstraße-Pfalz
Johanniterplatz 1
68519 Viernheim
Tel. 06204 9610-100
bergstrasse-pfalz@
johanniter.de

13 RV Westpfalz
Kaiserstraße 53
66955 Pirmasens
Tel. 06331 2118-0
pirmasens@johanniter.de

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Herausgeber Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar
Hoch-Weiseler Weg 1a
35510 Butzbach/Nieder-Weisel

Tel. 06033 9170-0, Fax 06033 9170-190
lg.hrs@johanniter.de
Redaktion Saskia Schimpf (verantwortlich)
Layout Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,
Fachbereich Werbeservice
(Landesverband Niedersachsen/Bremen)
Druck und Verlag Hofmann Druck Nürnberg
GmbH & Co. KG, Emmericher Straße 10
90411 Nürnberg
Auflage 113 913